

Hochwaldgymnasium feiert Schulfest mit vielen Aktionen



Museumsleiterin Christina Pluschke bei der Projektarbeit mit der Klasse 6a des Hochwald-Gmnasiums

FOTO: TINA SCHWEITZER

WADERN (red) Unter dem Motto „EUROPA – in Vielfalt geeint“ steht das Schulfest des Hochwald-Gymnasiums in Wadern am Samstag, 15. Juli, von 10 bis 16 Uhr. Die Schüler stellen viele interessante Projekte vor. Das Besondere ist dabei in diesem Jahr, dass das Gymnasium sich als Teil der Region des Nordsaarlandes im Herzen Europas versteht und sowohl mit der Stadt Wadern als auch mit dem Wirtschaftsverband Wadern-Weiskirchen bei den Projekten zusammenarbeiten haben. Auch am Schulfest sind die Kooperationspartner vertreten.

So konnte gemeinsam mit dem Stadtmuseum eine historische Ausstellung organisiert werden, bei der alte Geschichte modern vermittelt wird. Die Schüler der Klasse 6a entwickeln gemeinsam mit ihrer Lehrerin Tina Schweitzer, Museumsleiterin Christina Pluschke sowie dem

Förderverein des Stadtmuseums Wadern eine Führung per App zur gemeinsamen Ausstellung. Dazu werden aktuell Audio- und Videoaufnahmen erstellt, in denen die Jugendlichen ihre Arbeiten vorstellen.

Die Schulklasse beteiligte sich am diesjährigen Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten und gewann dabei den Landessieg sowie einen Gruppenpreis. Unter Anleitung ihrer Lehrerin erforschten sie in verschiedenen Gruppen zum Thema „Mehr als ein Dach über dem Kopf. Wohnen hat Geschichte“ unterschiedliche Aspekte des vorgeschichtlichen keltischen Wohnens und Lebens sowie die neuen Einflüsse darauf nach der römischen Eroberung der Region in den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung. Die Ergebnisse dieser Gruppenarbeiten werden der Öffentlichkeit erstmals anlässlich des Schulfests des Hochwald-

Gymnasiums am 15. Juli präsentiert und bilden die Basis der ersten Sonderausstellung des Stadtmuseums in den neuen Räumlichkeiten im Haus Post Klauck im Spätsommer.

Eine weitere produktive Zusammenarbeit erfolgt mit dem Wirtschaftsverband Wadern-Weiskirchen. Den Schülern wurden und werden durch den Kontakt mit den örtlichen Betrieben Einblicke in das Berufsleben ermöglicht. So können sie frühzeitig erfahren, welche Möglichkeiten die Region für junge Menschen nach dem Schulabschluss bietet.

Zum Thema Europa hat das HWG eine 20-jährige Erfolgsgeschichte beizutragen: Seit 20 Jahren beteiligt sich das HWG an dem bundesweiten Projekt „Modell Europa Parlament (MEP)“. Ein Projekt, in dessen Verlauf mittlerweile 180 Schüler aus Wadern in den Genuss kamen, in

Berlin am MEP teilzunehmen. Aus Anlass des zwanzigjährigen Jubiläums findet nun am HWG ein Ehemaligentreffen statt, zu dem alle 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen sind.

Ein weiteres Highlight auf dem Schulfest ist die Öffnung des ehemaligen Ausweichsitzes der saarländischen Landesregierung unter dem HWG, der normalerweise der Öffentlichkeit nicht zugänglich ist. Im Rahmen des Neubaus des Hochwaldgymnasiums Wadern 1957 wurde im Untergeschoss eine Zivilschutzanlage gebaut, die als dritter Standort im Konzept „Ausweichsitz der Landesregierung“ für notwendig erachtet wurde. Hier sollte hier doch das Sicherheitspersonal zur Bewachung des Ausweichsitzes untergebracht werden. Neben Informationen gibt es Führungen für interessierte Gäste.